



<https://blz.li/4a0b>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 11. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 14.10.2016 um 14:06 von Redaktion LeineBlitz

Der **TSV Pattensen** trifft am Sonntag auf den VfL Bückeburg. "In den vergangenen Jahren waren die Bückeburger stets der klare Favorit. Das ist in dieser Saison nicht mehr so. Und genau das ist es, was meine Mannschaft neu lernen muss: dass wir gegen keinen Gegner mehr nur der Außenseiter sind, sondern oftmals sogar der Favorit. An diese neu Rolle müssen wir uns schnell gewöhnen und dementsprechend auch zu Werke gehen", sagt TSV-Trainer Hanno Kock. Am Sonntag werde es darauf ankommen, den Kampf gegen die robusten Bückeburger anzunehmen das eigene offensive Spiel durchzubringen. "Wir haben uns in dieser Saison in einigen Spielen selbst ein Bein gestellt. Aber jeder weiß, dass wir gegen Bückeburg nur mit einer sehr guten Leistung erfolgreich sein können. Wir sind bereit", sagt Kock. Tim Hofmann und Christian Eilers werden fehlen, ansonsten sind alle Spieler einsatzbereit. Für



Nach zwei Niederlagen in Folge hatte Pattensens TSV-Trainer Hanno Kock Gesprächsbedarf mit den Spielern. / Foto: R. Kroll

Diego de Marco wird das Auswärtsspiel bei der TSV Burgdorf eine besondere Situation, denn am Anfang der Saison saß de Marco noch auf der Trainerbank der TSV. Nun kommt er mit dem **Koldinger SV** nach Burgdorf und wird dort viele bekannte Gesichter sehen. "Natürlich hat das Spiel für mich eine gewisse Brisanz. Aber die Vorgeschichte blende ich komplett aus und konzentriere mich nur auf meine Mannschaft. Wir wollen unbedingt punkten, egal ob einfach oder dreifach, und wollen den Abstand nicht größer werden lassen", sagt de Marco. Da ist es sicherlich von Vorteil, dass der Trainer den Gegner auswendig kennt und weiß, wo die Stärken und Schwächen sind. Personell kann Diego de Marco bis auf Dimitri Kiefer (Leistungszerrung) auf den gesamten Kader zurückgreifen. "Wir haben gut trainiert und fahren mit großem Optimismus nach Burgdorf", sagt er. Die **SV Arnum** empfängt Sonntag den **SV Germania Grasdorf**, und die Vorzeichen sind eindeutig: die Gastgeber wollen als Tabellenführer die drei Punkte in Arnum behalten, die Germanen hoffen als Außenseiter auf einen Punktgewinn. "Wir dürfen den Gegner auf keinen Fall unterschätzen. Germania Grasdorf hat in Hemmingen gewonnen, das ist seit gefühlten Jahrzehnten nicht gelungen. Von daher sind wir gewarnt. Aber insgesamt spielen wir voll auf Sieg und wollen in der Tabelle oben bleiben", sagt SVA-Trainer Tobias Brinkmann. Jakob Angelovski und Lars Littellmann werden wieder im Kader stehen, dafür fehlen Lars Jordan, Marco Fromme und Danilo Schulze. Auf Seiten der Grasdorfer hat Trainer Klaus Komning vor der Partie keinen Druck: "Wir wollen ein gutes Spiel machen und nach Möglichkeit auch punktemäßig was mitnehmen. Aber mir ist natürlich auch klar, dass wir dafür einen sehr guten Tag brauchen werden. Die Arnum sind nach dem Aufstieg und dem bisherigen sehr guten Saisonverlauf nach wie vor voller Euphorie. Es wird schwer, aber keinesfalls unmöglich, dort erfolgreich zu sein." Bis auf Michael Puch und Mateos Abazaj sind alle Spieler einsatzbereit. Semir Zan, Trainer des **SC Hemmingen-Westerfeld** erwartet Sonntag beim FC Springe ein schwieriges Spiel. Für ihn zählen die Springer zu den spielstärksten Teams der Liga, das hat der SC bereits in der ersten Runde des Bezirkspokals sehen können. Da stand es nach 90 Minuten 1:1, die Hemminger setzten sich am Ende 9:8 nach Elfmeterschießen durch. "Wir haben allerhöchsten Respekt vor dem Gegner, wollen aber natürlich punktemäßig etwas mitnehmen", sagt Zan. Personell gibt es derzeit den einen oder anderen angeschlagenen Spieler, trotzdem macht sich der Trainer keine Sorgen, am Sonntag eine starke erste Elf auf den Rasen schicken zu können.